

**Ergebnisprotokoll
der 14. Sitzung der Arbeitsgruppe
„Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“
am 03. 03. 2005 in Dresden
SMUL, B 01, 17:00 – 19:15 Uhr**

Teilnehmer: Frau Hörichs, Herren Creutz, Dr. Hilpmann, Hradsky, Knaak, Lasch, Dr. Rölke, Dr. Stein, Dr. Voigt
SMUL: Herren Jendrike, Mayr
Gäste: Herren Mildner, Venus (ehrenamtliche Kreiswegewarte)
entschuldigt: Herr Brähmig
Moderator: Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 14. Sitzung der Arbeitsgruppe und stellt die Herren Mildner und Venus als ehrenamtliche Kreiswegewarte vor. Als Termin für die nächste (15.) Sitzung wird Donnerstag, 06. Oktober 2005, 17:00 Uhr, im SMUL, Wilhelm-Buck-Str. 2, Raum B 01 in der 1. Etage, vereinbart.

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen bestätigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung

Das Protokoll der 13. Sitzung wird mit folgender Korrektur genehmigt: In TOP 7, 3. Absatz, ist das Wort „Luftfahrtbundesamt“ durch „Luftwaffenamt“ zu ersetzen.

TOP 3: Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark

Knaak erläutert die im Winter durchgeführten Unterhaltungsarbeiten am Wegenetz.

Frau Hörichs berichtet über die Einsetzung von zwei ehrenamtlichen Kreiswegewarten und über deren Aufgabenbereiche (Erfassung des Wegenetzes und der Ausschilderung, Kontaktnahme mit Gemeinden und

Behörden). Bis Ende 2005 soll das Wegenetz komplett mit GIS bearbeitet sein, außerdem ist Ende 2005 ein Wegewartworkshop geplant. Strategisches Ziel der Maßnahmen ist die Schaffung eines touristischen Informations- und Leitsystems.

Dr. Stein informiert über die künftige Einschränkung von Aktivitäten seitens der Forstwirtschaft zu Erholungsvorsorge und Naturschutz. Außerdem bittet er um Hinweise über eventuelle Korrekturen an der offiziellen Wanderkarte bis Ende April 2005, da diese im 2. Quartal 2005 neu aufgelegt wird und gibt zur Kenntnis, daß in Wanderführern (von privater Seite im Eigenverlag herausgegeben) die Konsensregelungen zur Wegekonzeption unterlaufen und aufgelassene Wege detailliert beschrieben werden. Die Arbeitsgruppe wird diesbezügliche Vorgänge kritisch beobachten und erforderlichenfalls kurzfristig reagieren.

Dr. Voigt beklagt die (nicht vorgesehene) Bewerbung mehrerer Bergpfade durch Markierungen, den Farbwechsel der Markierungen von „Grün auf Grau“ zu „Grün auf Weiß“ und die Durchführung von Wandertouren auf Bergpfaden durch das Nationalparkamt. Dr. Stein und Knaak erläutern die Motivation für die Durchführung von zwei Wandertouren, außerdem sichert Dr. Stein zu, die Bewerbung der Bergpfade entfernen zu lassen sowie künftig verstärkt auf farblich korrekte Markierungen zu dringen.

TOP 4: Beratung zu den Aussichtspunkten im Nationalpark

Im Winterhalbjahr 2004/2005 erfolgten keine weiteren Aktivitäten an Aussichtspunkten. Der SBB wird Ergänzungen zur Liste der wünschenswerten Freischneidemaßnahmen an das Nationalparkamt nachreichen.

TOP 5: Gefährdungen durch illegales Feuern im Nationalpark

Knaak verteilt die zugesagte Zusammenstellung der Verstöße und weist erneut auf Vandalismusschäden und die Problematik des illegalen Feuerns hin. Dr. Stein unterstreicht, daß aufgrund der immer zahlreicheren Verstöße und der gesetzlichen Vorschriften künftig konsequent durchgegriffen werden muß und alle Zuwiderhandlungen geahndet werden. Gleichzeitig informiert er über die Einrichtung zugelassener Feuerstellen und wird auf Anregung von Dr. Voigt die Ausweisung weiterer geeigneter Plätze zum Feuern prüfen. Über diese Problematik und die neu eingerichteten Feuerstellen soll in den großen Dresdner Tageszeitungen berichtet werden.

TOP 6: Beeinträchtigung der Erlebbarkeit der Landschaft durch Flugverkehr

Der SBB will zu der Thematik „Flüge touristischer Art“ ein Gespräch mit dem Regierungspräsidium führen. Dr. Stein berichtet über die gute Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium in dieser Angelegenheit und unterstreicht, daß nachgewiesene Verstöße konsequent geahndet werden, rät

aber bezüglich der militärischen Tiefflüge von öffentlichkeitswirksamen Aktionen ab und verweist auf die in diesem Zusammenhang erfolgversprechendere behördeninterne Kommunikation.

Knaak teilt mit, daß eine Firma die Durchführung kostenloser Lärmmessungen durch Flugverkehr angeboten habe und außerdem die Möglichkeit eines erneuten Angebots eines „Höhenschätztrainings“ zu Ermittlung der Flughöhen geprüft werden soll (an diesem Training könnten dann auch Mitglieder interessierter Verbände teilnehmen).

TOP 7: Sonstiges

Skiwege: Dr. Voigt berichtet über diesbezügliche erfolgreiche Gespräche mit den Forstämtern im LSG. Dr. Stein bittet um Mitteilung gewünschter Skiwege in NP als Grundlage für eine Kompromißlösung.

Massivklettern: Dr. Stein unterstreicht die Gültigkeit der derzeitigen gesetzlichen Regelungen zum Klettern. Gerüchte, das Nationalparkamt stünde der Öffnung von Massiven positiv gegenüber, entbehren jeder sachlichen Grundlage.

Starke Stiege: Knaak bestätigt das Verschwinden des Sicherungsseils. Eine erneute Seilsicherung wird nicht angebracht, da das Begehen dieses Bergpfades auch ohne Hilfsmittel möglich ist.

Sachverständigenrat: Mayr informiert über die erste Sitzung des Sachverständigenrates, der sich eine Geschäftsordnung gegeben, die Arbeitsziele definiert und Herrn Brähmig als Vorsitzenden gewählt hat.

Nationalparkrat: Dr. Stein referiert kurz über die erste Sitzung des Nationalparkrats.

Parkplätze im Nationalpark: Dr. Stein teilt mit, daß das Nationalparkamt ab 01.04.2006 alle auf öffentlichem Grund gelegenen Parkplätze im Nationalpark bewirtschaften wird und beabsichtigt, die Erlöse aus den Parkgebühren für die Förderung des ÖPNV zu verwenden.

Verkehrssicherung im Nationalpark: Das SMUL hat einen Erlaß zur Einschränkung der Verkehrssicherungspflicht im Nationalpark herausgegeben, die gekoppelt ist an eine intensive Aufklärung der Besucher (dazu wurden eine Tischvorlage verteilt und die nach Besucherfrequenz abgestuften Maßnahmen anhand einer Karte erläutert).

gez.
Prof. Dr. H. Röhle